



Podcast für Selbstständige: Einstieg leicht gemacht

Wer bin ich

- seit 2018
- Ende 2018 auf Platz 1
- über 400 Folgen





Der Begriff Podcast

ist eine Wortkreuzung aus iPod (Apples tragbarer Musikplayer) und Broadcast (englisch für „Rundfunksendung“).

Er wurde 2004 vom britischen Journalisten Ben Hammersley in einem Artikel für The Guardian geprägt, als er über den damals neuen Trend sprach, Audioinhalte über das Internet zu verbreiten.

Daten über Podcast in Deutschland



- Laut einer Umfrage des Digitalverbands Bitkom hören 45 % der Deutschen ab 16 Jahren zumindest gelegentlich Podcasts. Besonders in der Altersgruppe der 16- bis 29-Jährigen ist die Nutzung mit 51 % verbreitet.
- Die durchschnittliche Hördauer beträgt etwa zweieinhalb Stunden pro Woche.
- Zu den beliebtesten Podcast-Themen zählen Bildung (40 %), Politik (38 %), Sport und Freizeit (38 %) sowie Kinder und Familie (37 %).
- Spotify hat sich als führende Plattform für Podcasts in Deutschland etabliert.

Warum Podcast?

- **Kunden gewinnen:** Zeige Expertise, baue Vertrauen auf (**Mere-Exposure-Effekt** - auch **Vertrautheitseffekt** genannt).
- **Reputation:** Positioniere dich als Experte in deiner Branche. Das Radio sagt: „Geht ins Ohr und bleibt im Kopf.“
- Ist für den Nutzer einfach nebenbei konsumierbar: Joggen, Fahrt zur Arbeit, beim Kochen ...
- **Q+A:** Häufig gestellte Fragen deiner Kunden/Interessenten beantworten und auf Einwände eingehen (= auch Zeitersparnis).

Infrastruktur

- Anbieter, je nachdem, was du brauchst, <https://app.podigee.com>
- Mikrofon – Rhode NT-USB+
- Software - Audacity
- KI - <https://podcast.adobe.com/enhance>
- Schallschutz?



Erste Schritte:

- Keine Angst! Deine ersten Podcasts hören nur wenige.
- Besser unperfekt gestartet als perfekt gezögert. Du lernst nur durch Erfahrung und wirst besser durchs Üben.
- Für den Start 10 Folgen aufnehmen
- Wenn Mono, dann auch als Mono hochladen



- Was ist dein Ziel?
- Themen z.B. aus den Fragen deiner Kunden
- Formatwahl: Interview, Monolog, Diskussion
- evtl. Erstellung eines Redaktionsplans

Rechtliche Grundlagen


- Urheberrecht und Musikknutzung
- Datenschutz und Impressumspflicht
- Disclaimer



Format?

Tipps aus der Praxis

1. Einfach reden: Sprich wie mit einem Kunden, nicht zu technisch.
2. Fokus: Kenne deine Zielgruppe (Zielgruppenanalyse + Verständnis + Awareness-Level)
3. No-Gos definieren.
4. Nutzung: die Menschen hören es nebenbei und nutzen weniger deine CTA
5. Keine Angst vor Konkurrenz: Kopieren ist nicht kapieren.
6. Reichweite ist nicht gleich Reichtum
7. Intro und Outro
8. Promotion



Q+A

Podcasts sollen dir als Selbstständige(r) idR mehr finanzielle Freiheit bringen - und was du dabei noch beachten musst:

Michael Serve

www.michael-serve.de

